

## Capito, David, J.U.D.

Lebensdaten/Herkunft: \* Straßburg um 1525, + nach 12. Juni 1574<sup>1,2,3</sup>

Gv Johannes Köpfel, + 1498, ∞ Agnes NN

V Nicolaus Capito (Köpfel)<sup>4,5</sup>, \* Dieburg um 1490, + Aschaffenburg 1548, Epitaph in der dortigen Stiftskirche St. Peter und Alexander<sup>6</sup>, 1523 Bürgerrecht zu Straßburg<sup>7</sup>, 1529 Stadtarzt zu Straßburg<sup>8</sup>, Klosterarzt der Abtei Gengenbach<sup>9</sup>, Leibarzt des Mainzer Kurfürsten Albrecht von Brandenburg, 1545 kurpfälzischer Leibarzt<sup>10</sup>, 1547 kaiserlicher Rat<sup>11</sup>, ∞ Margartha *T d.* Mag. Hans Mocker, Sekretär des Hofgerichts zu Rottweil<sup>12,13</sup>  
Ok Wolfgang Fabricius Capito<sup>14</sup>, \* Hagenau 1478, + Straßburg 4. Nov. 1541, Lateinschule

<sup>1</sup> ÖStA Wien, HHStA, RHR Judicialia APA 146-2 Rosenberg, Albrecht von contra Schlücker, Hans Friedrich; Gesuch um Aussetzung eines Reichskammergerichts-Mandats in einem Restitutionsverfahren. 1570, darin auch: . . . Über den gegenwärtigen Stand des Verfahrens am Reichskammergericht sei er aufgrund von Versäumnissen seines dortigen Prokurators Dr. David Capito nicht hinreichend informiert.

<sup>2</sup> GROH, Personal des Reichskammergerichts (Besitzverhältnisse) S. 27: Capito Dr. David, RKG-Prok. . . . Er kauft 1572 einen Garten, hinten auf die Stadtmauer stoßend, in der Vorstadt vor dem Neupörtel auf dem Alexigraben gelegen . . . für 238 fl., ein Haus und Geseß auch auf dem Alexigraben gelegen, für 40 fl.; ein Haus und Geseß samt Scheuer ebda. . . für 205 fl.

<sup>3</sup> MACCO, Familie Pastor S. 43: Im Jahre 1574 befand er [d. i. Heinrich Pastor] sich in Aachen, denn als am 12. Juni 1574 Johanna von Hembach in der Wohnung von Wilhelm Pastoir in der Trichtergerasse den Dr. David Capito zum Anwalt am Reichskammergericht ernannte, fungierte er mit dem Meister Johann von F.mmdendorp als Zeuge

<sup>4</sup> SCHRADER, Gengenbach: Zur Zeit des Abtes Philipp war der Straßburger Humanist Nikolaus Capito der Klosterarzt, und allein schon durch ihn ergab sich eine Verbindung mit dem berühmten elsässischen Humanistenkreis. Sein Sohn Daniel Capito erhielt zusammen mit dem Vater ein klösterliches Ambachtlehen in Berghaupten. Er war nämlich Reichskammergerichtsassessor und also wohl der juristische Berater des Abtes.

<sup>5</sup> Die Vermutung Mohnike's, der berühmte Wolfgang Fabricius Capito sei Daniels Vater, ist wohl unzutreffend (MOHNIKE, Bartholomäi Sastrowen . . . Lauff seines gantzen Lebens S. 614: Daniel Capito, wahrscheinlich ein Sohn des berühmten Strassburgischen Theologen Wolfgang Fabricius Capito.

<sup>6</sup> Die Inschrift lautet: D(eo) o(ptimo) m(aximo) Nicolao Capitoni a Dyburg, artium et medicinar(um) doctor re(verendissim)i d(omi)ni archie(pico)pi Moguntini nec non illustr(issimorum) ducum Palatii s(acri) R(omani) imp(erii) elector(um) physico opti(m)e maerito qui Aschaffenburgi XVI. calend(as) Januar(ii) MDXLVIII anno vitam deposuit coniunx cum liberis dolentes pietatis ergo fieri fecerunt.

<sup>7</sup> ŠÍPEK, Jauerer Schlossbibliothek S. 154: Nicolaus Capito (+ bevor 1556) war wahrscheinlich Bruder des bekannten protestantischen Theologen Wolfgang Fabricius Capito (1472 oder 1478-1541) und bekleidete die Stelle des Strassburger Stadtarzt, wo er im Jahr 1523 auch das Bürgerrecht erwarb. Er wirkte ferner als Klostersvogt im unweit von Strassburg gelegenen Gengenbach. Sein Name erscheint in der Nostitzbibliothek nur einmal und zwar auf der vorderen Deckelinnenseite der Wiegendruckausgabe der *Epistolae* des Enea Silvio Piccolomini, dem späteren Papst Pius II., aus dem Jahre 1496.

<sup>8</sup> GRASS, Büchermerkwürdigkeiten S. 74: *Pharmacorum simplicium reique medicae libb. VIII Jo. Ruelio interpr. cum Hermol. Barbari coroll. & Marci Virgilii in singula capp. Censuris. Argent. Joann. Schotus. 1529. Fol. Otto Brunfels der Herausgeber schrieb diese Ausgabe dem Nicolaus Capito Arzt zu Straßburg zu. Sein Brief ist datirt: Argent. 1529.*

<sup>9</sup> RUPPERT, Kloster Gengenbach S. 158: Zabern 1533 Januar 26. Zabern. Bischof Wilhelm ersucht den Grafen Wilhelm, den Streit zwischen dem Dr. Franz Pawel und dem Dr. Nielaus Capito über das Klosterlehen zur Wahrung der Gleichheit und der Klosterrechte der richterlichen Entscheidung anheim zu geben.

<sup>10</sup> RÖHRICH, Geschichte der reformation im Elsass. Zweiter Theil S. 214 u. Anm. 60: *Joh. Winther von Andernach, ein ausgezeichnete Arzt . . . . Dat. 18. Jan. 1549 an die Stelle des verstorbenen pfalzgräflichen Leibarztes Nicolaus Capito.*

<sup>11</sup> MAMERANUS, Catalogus familiae totius aulae caesareae S. 62: *Consilarii seculares . . . Nicolaus Capito Medicinae Doctor.*

<sup>12</sup> MCKEE, Sixteenth-Century Reformer S. 69 u. Anm. 57: . . . this house called Zum Alten Werckmeister, an old and probably rather nice dwelling, was behind the cathedral and only a sort distance from the Zell's parsonage. . . The house was bought from Dr. Nicolas Capito and his wife Margretha Mock(er), daughter of Master Hans Mocker, court secretary in Rotwil.

<sup>13</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 21 Nr. 4637: 1516 April 15 Hans Mocker, Urteilsprecher des Hofgerichts zu Rottweil, setzt Anselm Grim, Bürger zu Straßburg, in Gewähr auf den landeckischen Teil von Köndringen.

<sup>14</sup> STIERLE, Capito als Humanist.

Pforzheim, Studium in Ingolstadt, dort 1501 Bacc. art., 1504 in Heidelberg, 1511 Promotion zum Lic. theol. und 1515 zum D. theol. in Freiburg, 1512 Stiftsprediger in Bruchsal, 1515 Münsterprediger in Basel, dort 1517 Rektor der Universität, 1520 Domprediger in Mainz, 1523 Propst des Thomasstiftes in Straßburg und Bekenntnis zur Reformation, ∞ I. Straßburg Aug. 1524 Agnes Röttel, + 1531, mehrere Kinder, ∞ II. 1531 Wibrandis Rosenblatt, *Wwe d. Ludwig Cellarius*, + 1526, *Wwe d. Johannes Oekolampad*, + 1531, 5 Kinder

**Br Daniel (s. u. RKG-Assessoren, Capaito, Daniel, J.U.D.)**

**Br Hieronymus**<sup>15</sup>, Stättmeister zu Hagenau

Werdegang: Studium 1541 in Tübingen<sup>16</sup>, 1547 in Freiburg<sup>17</sup>, dort 1548 Bacc. art.<sup>18</sup>, 1549 in Heidelberg<sup>19</sup>, dort im gleichen Jahr Student der Rechte<sup>20</sup>, 1555 RKG-Prokurator<sup>21</sup>

Familie: ∞ um 1560 Anna Hecker<sup>22</sup>, sie ∞ nach 1574 II. Philipp Simonis  
**S Philipp**<sup>23</sup> (s. u. RKG-Advokaten u. Prokuratoren, Capito, Philipp, J.U.L.)

---

<sup>15</sup> LA NRW, Abt. Rheinland, AA 0627 (Reichskammergericht), 845 - C 90/181: [1573-1599], Kläger: Dr. David Capito, Prokurator am RKG, seit Okt. 1573 die Brüder Daniel Hecker, Stättmeister zu Hagenau, und Friedrich Hecker, ferner Hieronymus Capito, Ratsmitglied zu Hagenau, als Vormünder und Onkel mütterlicher- sowie väterlicherseits des Philipp Capito, Sohnes des verst. Dr. David Capito, seit 1596 Lic. Philipp Capito, Advokat am RKG.

<sup>16</sup> HERMELINK, Matrikel Tübingen Bd. 1 S. 307: [1541] *David Capito Argentoratensis (9. Juli)*.

<sup>17</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 2 S. 359: [1547] *Martius . . . David Capito Argentinensis laicus 19*.

<sup>18</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 2 S. 359 Anm. 98: [*David Capito*] *bacc. A. in ang. cruc. 1548*.

<sup>19</sup> TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 1 S. 604: [1549] *Dauid Capito Argentinensis eiusd. dioc. 19 Junij*.

<sup>20</sup> TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 2 S. 491: *Matricula alumnorum iuris . . . Dauid Capito, Argentinensis, eiusd. dioc., inscriptus est 19. Junij ao. 1549*.

<sup>21</sup> WORMBSER, Compendium S. 912: *Procuratores alii . . . David Capito D. 1555 26. Iun.*; GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina Procuratorum . . . D. David Capito anno 1555 26. Iunii*; DENAISUS, Ius camerale S. 750: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Procuratores alii . . . David Capito D. 1555 26. Iunii*.

<sup>22</sup> HERTZOG, Edelsasser Chronick [*Von der Statt Hagenaw*] S. 169: *Daniel Hecker Stetmeister zu Hagenaw wurde zum Schöffen erwöhlet 1566, verheurat sich an Assialiam von Falckenstein. Carol Hecker het zum Weib Johannam von Mülheim. Anna Heckerin verheuraht sich an Dauid Capitonem der Rechten Doctorn, des Key. Cammergerichts Aduocaten und procuratorem, hernach an Philippum Simonem*.

<sup>23</sup> LA BW, GLa Karlsruhe, Best. 110 (Eberstein): [1592-1666] Philipp Capito, Reichskammergerichtsadvokat, und seine Erben führen einen Rechtsstreit gegen die hinterlassenen Söhne des Grafen Bernhard von Eberstein wegen eines Kapitals von 100 Gulden, das David Capito deren Vater Graf Philipp dem Älteren von Eberstein geliehen hatte.